

Verbundkatalog Kalliope

Meschede, Ella

o.O., 1940-07-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

den 23. Juli 40

abends

Lieber, Lieber, Schiebeler.

Die Kanne zeigt nicht schreiben, ich bin bei
aber so nah, in der, Treue die nicht gemacht
werden Kanne, die gegeben ist oder nicht gegeben —
so schreibt sie mir das vierte Mal — und
kann bestätigen sie es mir mit meinem Bild.
Wie ist es liebe, liebe, liebe !!! —

O schreib mir Lieber, ich brauche es so,
aber auch wenn sie es nicht kann, bleibst
sie mir ewig, das Beste.

Ich habe mir eben den Mario gekauft —
denke nur, Mario's Heirath kann ich ja nicht
h. musste nicht davon — h. da gerade meine
Nichte Elisa kann (die Schwester von Katz, die sie
kennt) konnte ich ihr, Mario u. die Tiere "klauen"

(denn man habe ich ihn ja doppelt)

h. so konnte ich beglücktere, weil du mich beglücktest,
denn Klara bist du Tröster.

Adel, Geliebter, bald erküme die Lirone -
behalte mich lieb, die ich dich ^{hier} vergesse.

Mein Bild — wie habe ich
dich, wie deine Plank über alles hinweg
hinweg das menschliche Band. Wie ich
dich liebe.

Immer

deine

Julia

Lieber Waldemar Bonseles.
Die gute, liebe Tante Elise hat mich bedrückt
gelesen, die Schwestern der Seele ver-
schreckt, wie ich der alten Bonseles. Thun
Herr der herrliche Träne. Ihre Tante haben wir viel schön-
ne Stunden bereitet. Alles nichte Klara!

O diese kleine Klara, ich habe sie ja gar nicht
gesehen — „das Roberg'sche Blut!“